

4 Methode Vergleichende Bildarbeit*

Ein mögliches Ablaufschema

Erstellen sie eine einfache Strukturlinienskizze der im Foto VI.2 von der Küste ins Landesinnere abfolgenden Großstrukturen ähnlich dem Beispiel rechts.

1. Beschreiben Sie die Veränderungen an der Bebauung anhand beider Fotos. Auf welche Nutzung lässt diese Bebauung schließen (Lage, Häuser direkt an der Küste, bzw. etwas weiter entfernt von ihr...)?
2. Beachten Sie dazu auch die zwischen der Siedlung und dem Gebirge im Hintergrund liegenden Fläche. Ihre Vegetation unterscheidet sich von der der Berge. Welche Vermutung kann man dafür anstellen, bzw. für die Vegetation auf den Bergen? Wie müsste ein Klimadiagramm dieser Gegend aussehen? (u.U. sehen Sie nach bei www.klimadiagramme.de). Was kann man daraus für die Gunstlage dieser Touristendestination herauslesen?
3. Nehmen Sie sich eventuell auf Google Earth (hier mit Installation 3-D möglich, bzw. ohne Installation Google Maps) mit dem Suchbegriff „Benidorm“ diesen Küstenabschnitt genauer unter die Lupe. In welche Richtung ist der Blickwinkel der beiden Fotos? Können Sie über das Satellitenbild (gezoomt) und den Online-Stadtplan unterschiedliche Funktionen in diesem Ort erkennen? Versuchen Sie damit eine einfache Strukturskizze des Ortes anzufertigen. Nutzen Sie auch die in Google Earth/Maps auffindbaren Fotos, um weitere Informationen/ Blickwinkel zu Benidorm zu gewinnen.
4. Wie kann man von Ihrem Wohnort nach Benidorm gelangen (WWW-Recherche). Gibt es eine mehrsprachige Webseite mit Angeboten?
5. Wo auf der Karte Abb. VI.3 liegt Benidorm?
6. Als Erweiterung des Themas: Fertigen Sie eine Liste der mit Nummern bezeichneten Tourismusgebiete (Küsten und Inseln) an. Stellen Sie als Portfolio zu einem dieser Gebiete ein geographisches **Dossier** zusammen.

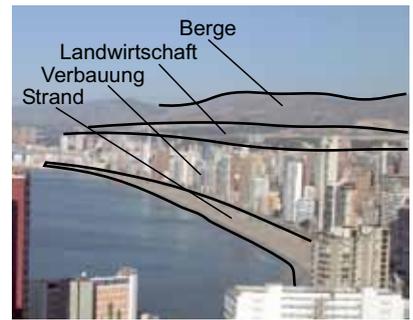


Abb. VI.1: Benidorm (Spanien) um 1967



Ulstein Bild, Berlin/Seefeldt

Abb. VI.2: Benidorm heute



Ulstein Bild, Berlin/Göttlicher/Caro

Abb. VI.3: Küstentourismus am Mittelmeer



© Ed. Hölzel

* Bereitgestellt mit freundlicher Genehmigung von Christian Sitte